

9. März 2025

(Ort der Liturgiefeier: Kirche zum Heiligen Georg, Griechengasse 5, 1010 Wien)

1. Fastensonntag (Sonntag der Orthodoxie)

*An dem wir der Wiederaufrichtung der
heiligen und ehrwürdigen Ikonen
gedenken.*

*Der heiligen 40 Märtyrer, die in Sebaste das
Martyrium erlitten.*

Κυριακή Α' τῶν Νηστειῶν (τῆς Ὁρθοδοξίας)

*Ἐν ἧ ἀνάμνησιν ποιούμεθα τῆς ἀναστη-
λώσεως τῶν ἁγίων καὶ σεπτῶν
Εἰκόνων.*

*Τῶν Ἁγίων Μ' Μαρτύρων τῶν ἐν Σεβαστείᾳ
μαρτυρησάντων.*

Antiphonen vom Fest:

1. Antiphon (Ps 92,1; 105,2; 106,2)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet. *Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin,*

Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

3. Wer kann die großen Taten des Herrn erzählen, all Seinen Ruhm verkünden?

4. So sollen alle sprechen, die vom Herrn erlöst sind, die Er von den Feinden befreit hat.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 106,8; 106,32; 32,18; 101,21)

1. Sie alle sollen dem Herrn danken für Seine Huld, für Sein wunderbares Tun an den Menschen. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden*

die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)

2. Sie sollen Ihn in der Gemeinde des Volkes und im Kreis der Alten rühmen.

3. Die Augen des Herrn ruhen auf allen, die auf Sein Erbarmen hoffen.

4. Auf dass Er das Seufzen der Gefangenen höre und die dem Tod geweihten Kinder befreie. *Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...*

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten.

Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 68,35a; 117,24; 29,13b)

1. Es lobe Ihn Himmel und Erde!

↳ *Vor Deinem makellosen Bild verneigen wir uns, Gütiger, * und bitten um Vergebung unserer Sünden, Christus Gott, * denn freiwillig wolltest Du im Fleisch ans Kreuz hinaufsteigen, * um Dein Geschöpf aus der Knechtschaft des Feindes zu befreien. * Deshalb rufen wir dankbar zu Dir: * Mit Freude, Heiland, hast Du alles erfüllt, * da Du gekommen bist, die Welt zu erretten. (und nach jedem Vers)*

2. Dies ist der Tag, den der Herr gemacht; wir wollen jubeln und seiner uns freuen.

3. Herr, mein Gott, ich will dir danken in Ewigkeit.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (4. Ton)

Die frohe Kunde der Auferstehung * vernahmen vom Engel die Jüngerinnen des Herrn * und, von der Verurteilung der Stammeltern befreit, verkündeten sie voll Freude den Aposteln: * Überwunden ist der Tod, * auferstanden ist Christus Gott, * und schenkt der Welt das große Erbarmen.

2. des Festes ↳

Vor Deinem makellosen Bild verneigen wir uns, Gütiger, * und bitten um Vergebung unserer Sünden, Christus Gott, * denn freiwillig wolltest Du im Fleisch ans Kreuz hinaufsteigen, * um Dein Geschöpf aus der Knechtschaft des Feindes zu befreien. * Deshalb rufen wir dankbar zu Dir: * Mit Freude, Heiland, hast Du alles erfüllt, * da Du gekommen bist, die Welt zu erretten.

3. der Märtyrer ↯

Die Schmerzen der Heiligen, * die sie für Dich erlitten haben, übersieh nicht, Herr, * und heile all unsere Schmerzen, * so bitten wir Dich, Menschenliebender.

3. des Kirchenpatrons ↯

Befreier der Gefangenen und Beschützer der Armen, * Arzt der Kranken und Verteidiger der Herrschenden, * du Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg, * bitte Christus, Gott, unsere Seelen zu erretten.

4. des Patrons der Gemeinde ↳

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontaktion der Periode des Kirchenjahres ²



Der un-be-sieg-ba-ren Heer-füh-rer-rin die Sie-ges-lie- - -
der, denn aus Ge-fah-ren be-freit bringt Dan-kes-lie - - -
der dir dei-ne Stadt dar, Got - tes - ge - bä-re-rin.
Da Du Macht be-sitzt die un-ü-ber-wind-lich ist,
be-frei-e mich aus allen-Ge-fah-ren. Auf dass ich Dir
zu-jub-le: Freu-e dich, du un-ver-mählt Ver-mähl - te!

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Du, Herr, wirst uns beschützen und bewahren. (Ps 11,8)

Prokimenon 2. Vers: Rette mich, Herr, denn der Fromme schwindet dahin. (Ps 11,2)

APOSTELLESUNG Hebr. 12, 1-10

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Hebräer.

Brüder und Schwestern, ¹ da uns eine solche Wolke von Zeugen umgibt, wollen auch wir alle Last und die Fesseln der Sünde abwerfen. Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf laufen, der uns aufgetragen ist, ² und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens; er hat angesichts der vor ihm liegenden Freude das Kreuz auf sich genommen, ohne auf die Schande zu achten, und sich zur Rechten von Gottes Thron gesetzt. ³ Denkt an den, der von den Sündern solchen Widerstand gegen sich erduldet hat; dann werdet ihr nicht ermatten und den Mut nicht verlieren. ⁴ Ihr habt im Kampf gegen die Sünde noch nicht bis aufs Blut Widerstand geleistet, ⁵ und ihr habt die Mahnung vergessen, die euch als Söhne anredet: Mein Sohn, verachte nicht die Zucht des

Herrn, verzage nicht, wenn er dich zurechtweist. ⁶ Denn wen der Herr liebt, den züchtigt er; er schlägt mit der Rute jeden Sohn, den er gern hat. ⁷ Haltet aus, wenn ihr gezüchtigt werdet. Gott behandelt euch wie Söhne. Denn wo ist ein Sohn, den sein Vater nicht züchtigt? ⁸ Würdet ihr nicht gezüchtigt, wie es doch bisher allen ergangen ist, dann wäret ihr nicht wirklich seine Kinder, ihr wäret nicht seine Söhne. ⁹ Ferner: An unseren leiblichen Vätern hatten wir harte Erzieher, und wir achteten sie. Sollen wir uns dann nicht erst recht dem Vater der Geister unterwerfen und so das Leben haben? ¹⁰ Jene haben uns für kurze Zeit nach ihrem Gutdünken in Zucht genommen; er aber tut es zu unserem Besten, damit wir Anteil an seiner Heiligkeit gewinnen.

E VANGELIUM Joh. 1,44[43]-52[51]

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit ⁴³ wollte Jesus nach Galiläa aufbrechen; da traf er Philippus. Und Jesus sagte zu ihm: Folge mir nach! ⁴⁴ Philippus war aus Betsaida, dem Heimatort des Andreas und Petrus. ⁴⁵ Philippus traf Natanaël und sagte zu ihm: Wir haben den gefunden, über den Mose im Gesetz und auch die Propheten geschrieben haben: Jesus aus Nazaret, den Sohn Josefs. ⁴⁶ Da sagte Natanaël zu ihm: Aus Nazaret? Kann von dort etwas Gutes kommen? Philippus antwortete: Komm und sieh!

⁴⁷ Jesus sah Natanaël auf sich zukommen und sagte über ihn: Da kommt ein echter Israelit, ein Mann ohne Falschheit. ⁴⁸ Natanaël fragte ihn: Woher kennst du mich? Jesus antwortete ihm: Schon bevor dich Philippus rief, habe ich dich unter dem Feigenbaum gesehen. ⁴⁹ Natanaël antwortete ihm: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König von Israel! ⁵⁰ Jesus antwortete ihm: Du glaubst, weil ich dir sagte, dass ich dich unter dem Feigenbaum sah? Du wirst noch Größeres sehen. ⁵¹ Und er sprach zu ihm: Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet und die Engel Gottes auf- und niedersteigen sehen über dem Menschensohn.

Und in Folge die Liturgie des Großen Basilius.

Zum „Insbesondere“

Über dich, Gebenedeite, freut sich die ganze Schöpfung, die Schar der Engel und das Geschlecht der Menschen, geheiligter Tempel und vernunftbegabtes Paradies, jungfräulicher Stolz, aus Dir nahm Gott Fleisch an und wurde ein Kind, unser vor aller Zeit seiender Gott. Denn dich, Seine Mutter, hat Er zum Thron gemacht und deinen Mutterleib weiter als das Himmelszelt gespannt. Über dich, Gebenedeite, freut sich die ganze Schöpfung, Ehre sei dir.